Mitt. Arb.gem. Rhein. Koleopterologen (Bonn) **12** (2), 2002, 45–63

Zur Käferfauna (Coleoptera) einer Kiesgrube im Neuwieder Becken

THOMAS WAGNER

1. Einleitung

Aufgelassene Kiesgruben stellen in einer weitgehend ausgeräumten Kulturlandschaft oftmals wichtige Inseln naturnaher und hochdiverser Lebensräume dar. Neben Wasserflächen mit Flachwasserzonen, die sich unter Sonneneinstrahlung stark erwärmen, gehören Ruderalfluren auf Rohböden ebenso zum Biotopspektrum wie verbuschte und schließlich bewaldete Bereiche. Durch die Kessellage weisen Kiesgruben eine höhere Temperatur als das Umland auf. Daher sind sie insbesondere für thermophile Arten wichtige Lebensräume und können bei deren Ausbreitung als Trittsteinbiotope genutzt werden. Das gilt für das Untersuchungsgebiet im Besonderen, da das Neuwieder Becken bereits eine ausgewiesene Kessellage mit einem überdurchschnittlich warmen Klima im Rheintal darstellt. Das Mittelrheintal selbst ist zudem ein bekannter Korridor für die Ausbreitung thermophiler Arten nach Norden, von denen in den letzten Jahren unter den Käfern etliche zu verzeichnen waren. Als Beispiel sei hier auf den Getreidebockkäfer *Calamobius filum* verwiesen (NIEHUIS 2001), der mittlerweile schon am Niederrhein in Duisburg gefunden werden konnte (HADULLA 2002).

Die Erfassung der Käferfauna in, bzw. am Rande einer Kiesgrube wurde im Rahmen zweier Lehrveranstaltungen an der Universität Koblenz durchgeführt. Ein Ziel dieser „Faunistischen Übungen" war es, den angehenden Lehrern Methoden zur Erfassung von Käfern näher zu bringen. Dazu wurde zusammen mit jeweils etwa 12 Studierenden mehrere Exkursionen ins Untersuchungsgebiet durchgeführt, und zwar derer vier vom 17. April bis 3. Juli im Jahr 2000 und drei weitere vom 3. Mai bis 5. Juli im Jahr 2001. Neben Handaufsammlungen stand dabei der Einsatz von Bodenfallen im Mittelpunkt. Die Aufarbeitung des Materials erfolgte ebenfalls weitgehend unter Mithilfe der Studierenden im Institut in Koblenz. Ausgewertet wurden auch einzelne Handfänge, die im Sommer 1999 durch Christoph LESKOVAR erbracht wurden. Diese waren Teil einer umfangreichen Untersuchung zur

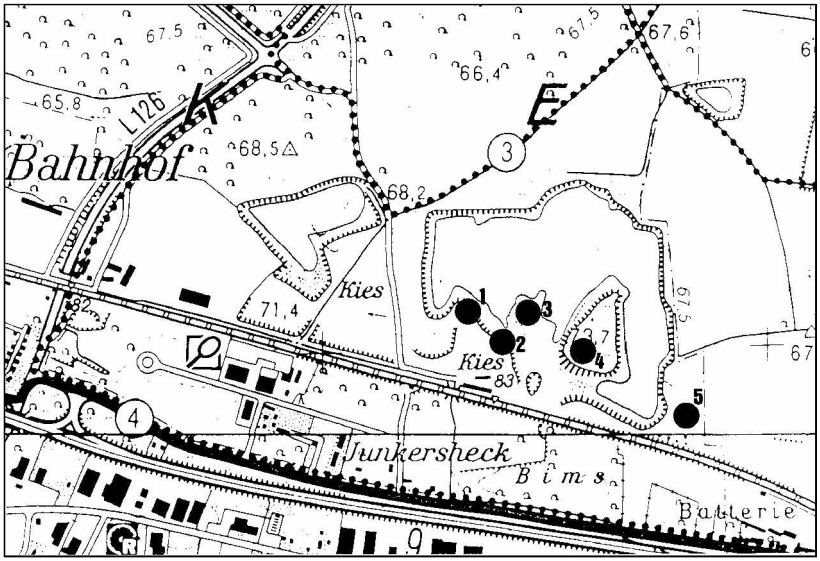

Abb. 1: Karte des Untersuchungsgebietes östlich des Bahnhofs Urmitz mit Lage der Bodenfallenstandorte (1: „Uferhang", 2: „Trockenfläche", 3: „Schottertümpel", 4: „Waldinsel", 5: „Sandfläche").

Dynamik und Habitatnutzung von Amphibienpopulationen die unter der Leitung von Ulrich SINSCH in diesem Gebiet durchgeführt wurden (SINSCH et al. 1999).

2. Untersuchungsgebiet und Methoden

Das Untersuchungsgebiet umfasst eine Fläche von ca. 20 ha im Bereich einer teilweise aufgelassenen Kiesgrube, die sich auf etwa 70 m ü NN nördlich der Bahnstrecke Bonn-Koblenz und östlich des Bahnhofs Urmitz befindet (Abb. 1, 2). Auf den sandig-lehmigen Oberboden folgen tiefere Schichten aus reinem Lehm, Bims, Sand und Kies. Vor allem letztere, durch Sedimentation des Rheines entstandene Lagen, wurden im Neuwieder Becken teilweise großflächig abgebaut. Daraus resultierten mehrere großflächige und tiefe Baggerseen mit steilen Uferböschungen. Einer dieser großen Baggerseen, der

Abb. 2: Luftbildaufnahme des Untersuchungsgebietes. Deutlich zu erkennen ist der tiefe Baggersee im Norden und der davon nahezu umschlossene Baumbestand der „Waldinsel".

stets wasserführend ist und vom schwankenden Grundwasser des Rheines gespeist wird, befand sich nördlich der untersuchten Flächen (Abb. 1, 2). Angrenzend finden sich mehrere Kleingewässer (Abb. 3), die teilweise ephemer sind und im Sommer mehr oder weniger schnell austrocknen.

Die untersuchten Flächen sind weitgehend mit einer blütenreichen Ruderalflur bestanden, in der Nachtkerze (*Oenothera biennis*), Schmalblättriges Weidenröschen (*Epilobium angustifolium*), Sumpfkratzdistel (*Cirsium palustre*) und Natterkopf (*Echium vulgare*) zu den auffälligsten krautigen Pflanzen zählen. Jüngst genutzte, befahrene Flächen sind nahezu vegetationslose Rohböden (cf. Vordergrund in Abb. 3). Dazwischen gibt es Übergänge bis hin zu Flächen die mit Brombeeren (*Rubus* spec.) bewachsen sind. Eine aufgehäufte Kuppe weist einen 20-30 Jahre alten Baumbestand auf (Abb.1, 2).

Ein Schwerpunkt der Untersuchung lag im Einsatz von Bodenfallen. Damit sollte die Bodenkäferfauna unterschiedlicher Biotoptypen erfasst und vergleichen werden um die Unterschiede der Habitatnutzung vor allem für die Carabiden heraus zu arbeiten. Im Jahr 2000 wurden Gruppen von je fünf

Abb. 3: Ruderalvegetation im Bereich eines großen Flachtümpels, rechts der Fallenstandort „Uferhang“ (Foto: Ch. LESKOVAR).

Bodenfallen (250 ml Gläser mit ca. 5 cm Öffnung) an fünf Standorten ebenerdig eingegraben, im Jahr 2001 je fünf Bodenfallen an drei Standorten (1, 2 und 4, s. u.). Als Fangflüssigkeit diente 2000 ein Ethanol-Essigsäure-Gemisch und 2001 konzentrierte Kochsalzlösung. Die Fallenstandorte im Einzelnen (cf. Abb. 1):

1. „Uferhang“: Mit Ruderalpflanzen bewachsene Fläche mit ca. 45 Grad Hangneigung am Rande eines größeren Flachgewässers, das während der ganzen Erfassungszeit nicht austrocknete. Der Abstand der Fallen zur Uferlinie betrug etwa zwei Meter.
2. „Trockenfläche“: Lehmig-sandiger, trockener Rohboden mit weniger als 10 Prozent Pflanzendeckung, darunter zahlreiche Moose. Wasserflächen mindestens 20 Meter entfernt.
3. „Schottertümpel“: Lehmig-sandiger, staunasser Rohboden mit geringer Pflanzendeckung am Rand einer großen Pfütze, die im Verlauf der Sommer austrocknete.
4. „Waldinsel“: Relativ trockene Kuppe mit 20-30 Jahre altem Baumbestand der sich durch natürliche Sukzession entwickelt hat und von Robinie (*Robinia pseudacacia*) und Salweide (*Salix caprea*) dominiert wird.
5. „Sandfläche“: Sehr trockene Fläche mit lockerem Flugsand, die schütter mit Nachtkerze bewachsen war.

Die Bodenfallen wurden nach drei bis vier Wochen geleert und waren fängig vom 17.4.-14.5., 15.5.-4.6. und 5.6.-3.7.2000. Die „Sandfläche" wurde nur in den letzten beiden Perioden befangen. Im Jahr 2001 wurde nur eine Fangperiode mit Bodenfallen vom 3.5. bis 13.6. an den gleichen Stellen wie im Jahr zuvor, allerdings ohne die Standorte „Schottertümpel" und „Sandfläche" durchgeführt.

Am 17.4., 15.5., 5.6.2000 und 3.5.2001 wurden zudem Handaufsammlungen, vor allem mit dem Klopfschirm an blütenreichen Pflanzen durchgeführt. Am 3.5.2001 zusätzlich Gesiebeproben aus Ufergenist des tiefen Baggersees genommen.

Am 5.6.2000 wurden die baumbewohnenden Arthropoden einer Salweide mit der Insektizid-Nebelmethode erfasst. Dazu wurde unter dem Baum auf der „Waldinsel" sechszehn, je ein Quadratmeter große Auffangtrichter angebracht und der etwa 12 Meter hohe Baum anschließend mit einer einprozentigen Lösung eines natürlichen Pyrethrumextraktes in Pflanzenöl eingenebelt. Die dadurch betäubten Arthropoden fielen in die Auffangtrichter und wurden nach einer Stunde eingesammelt und in Ethanol überführt.

Schließlich wurde am 5.7.2001 zwischen 21.30 und 23.00 Uhr eine Lichtfangaktion mit einer superaktinischen Leuchtstoffröhre im Bereich des „Schottertümpels" durchgeführt. An diesem Abend herrschte bei einer Temperatur zwischen 12 und 15 Grad Celsius und relativ starken Wind kein günstiges Flugwetter.

3. Ergebnisse

Insgesamt konnten 321 Käferarten durch die oben beschriebenen Aktivitäten erfasst werden. Einen großen Anteil stellen die Laufkäfer mit 60 Arten und die Kurzflügler mit 56 Arten. Das Abklopfen der Vegetation erbrachte 60 Rüsselkäferarten (Curculionoidea) und 24 Blattkäferarten, um nur die artenreichsten Taxa zu nennen.

Ich bin mir bewusst, das damit nur eine kleiner Teil der Käferfauna des untersuchten Gebietes erfasst wurde. Vor allem bei den phytophagen Taxa, sowie den Käfern der Bodenstreu, die neben den Bodenfallen nur durch eine Gesiebeprobe erfasst wurden, dürften viele Arten nicht gefunden worden sein. Dennoch sind die Ergebnisse mitteilenswert, da einige faunistisch bedeutsame Arten gefunden wurden, darunter einige die auf die aktuelle Ausbreitung

thermophiler Arten hinweisen. Zudem verstehe ich diese Publikation als direktes Ergebnis dessen, was durch zwei Freilandpraktika durch Studierende unter Anleitung erfasst und ausgewertet werden kann.

3.1. Liste der nachgewiesenen Käferarten

Nomenklatur und Systematik folgen dem „Verzeichnis der Käfer Deutschlands" (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998). In einer Status-Spalte ist der Gefährdungsgrad nach aktueller Roter Liste (GEISER 1998, TRAUTNER et al. 1998) vermerkt. Zusätzlich mit „W" gekennzeichnet sind Wiederfunde für die Rheinprovinz bzw. das südliche Rheinland nach über 50 Jahren, sowie „R" für einen Neufund für die Rheinprovinz. Dabei sind neben den faunistischen Werken von KOCH (1968, 1974, 1993) auch alle weiteren Funde bis 2002 aus den Datenbank von Frank KÖHLER berücksichtigt worden. Fundspalten: Bf1 bis Bf5 = Bodenfallen der fünf Standorte, Hd = Handaufsammlungen VI.2000, Nb = Baumeinnebelung VI.2000, Li = Hand- und Lichtfang 2001.

EDV-Code	Käferart	Bf1	Bf2	Bf3	Bf4	Bf5	Hd	Nb	Li	RL
01-.001-.005-.	*Cicindela hybrida*	.	16	.	.	13	8	.	3	
01-.001-.007-.	*Cicindela campestris*	.	10	6	4	4	9	.	1	
01-.004-.001-.	*Carabus coriaceus*	12	.	3	.	.	.	.	.	
01-.004-.017-.	*Carabus convexus*	.	.	.	.	.	1	.	.	3
01-.007-.006-.	*Nebria brevicollis*	.	.	.	5	.	.	.	1	
01-.007-.007-.	*Nebria salina*	.	.	.	13	.	3	.	.	
01-.009-.001-.	*Notiophilus aesthuans*	.	7	.	.	.	.	.	.	V
01-.009-.008-.	*Notiophilus biguttatus*	.	.	.	1	.	.	.	.	
01-.010-.001-.	*Omophron limbatum*	.	.	.	.	.	.	.	3	V
01-.012-.003-.	*Elaphrus riparius*	.	.	.	.	.	13	.	4	
01-.0271.002-.	*Paratachys micros*	4	.	.	.	.	.	.	1	2
01-.0272.003-.	*Elaphropus parvulus*	.	1	8	.	.	1	.	.	
01-.029-.010-.	*Bembidion lampros*	.	.	.	1	1	1	.	1	
01-.029-.018-.	*Bembidion obliquum*	.	.	.	.	.	1	.	.	
01-.029-.019-.	*Bembidion varium*	.	1	.	.	.	2	.	.	
01-.029-.054-.	*Bembidion tetracolum*	.	.	2	.	.	3	.	2	
01-.029-.058-.	*Bembidion femoratum*	.	3	.	.	.	4	.	.	
01-.029-.090-.	*Bembidion quadrimaculatum*	.	.	1	.	.	1	.	2	
01-.029-.095-.	*Bembidion obtusum*	.	1	1	.	.	.	.	.	

EDV-Code	Käferart	Bf1	Bf2	Bf3	Bf4	Bf5	Hd	Nb	Li	RL
01-.037-.001-.	*Anisodactylus binotatus*	.	1	.	.	.	3	.	.	
01-.041-.030-.	*Harpalus affinis*	23	19	20	4	3	14	.	.	
01-.041-.031-.	*Harpalus distinguendus*	10	2	5	1	12	21	.	1	
01-.041-.040-.	*Harpalus atratus*	1	1	.	.	.	.	.	.	
01-.041-.045-.	*Harpalus latus*	.	1	.	.	.	.	.	.	
01-.041-.049-.	*Harpalus rubripes*	.	.	.	1	.	2	.	.	
01-.041-.051-.	*Harpalus honestus*	5	7	3	3	1	4	.	1	
01-.041-.063-.	*Harpalus tardus*	1	4	3	1	2	6	.	.	
01-.041-.068-.	*Harpalus serripes*	.	.	.	.	.	1	.	.	V
01-.0411.005-.	*Ophonus ardosiacus*	1	.	.	.	.	.	.	.	
01-.0411.009-.	*Ophonus rufibarbis*	.	.	.	.	.	.	.	1	
01-.0411.010-.	*Ophonus schaubergerianus*	.	.	.	.	.	.	.	3	
01-.0412.001-.	*Pseudoophonus rufipes*	2	.	.	2	.	1	.	4	
01-.042-.001-.	*Stenolophus teutonus*	.	.	1	.	.	.	.	.	
01-.042-.004-.	*Stenolophus mixtus*	.	.	.	.	.	1	.	.	
01-.045-.001-.	*Bradycellus ruficollis*	.	1	.	.	.	.	.	.	3
01-.045-.002-.	*Bradycellus verbasci*	.	.	.	.	.	1	.	.	
01-.045-.005-.	*Bradycellus harpalinus*	.	.	.	1	.	.	.	.	
01-.046-.004-.	*Acupalpus meridianus*	6	1	.	.	.	.	.	.	
01-.050-.008-.	*Poecilus versicolor*	1	.	.	.	.	.	.	.	
01-.051-.026-.	*Pterostichus niger*	.	.	1	.	.	.	.	.	
01-.056-.001-.	*Calathus fuscipes*	.	.	.	.	1	.	.	.	
01-.056-.0071.	*Calathus cinctus*	.	.	.	.	.	1	.	.	
01-.059-.002-.	*Laemostenus terricola*	.	.	.	1	.	1	.	.	
01-.062-.004-.	*Agonum sexpunctatum*	.	.	.	.	.	.	.	3	
01-.062-.009-.	*Agonum muelleri*	.	.	.	.	.	.	.	4	
01-.0632.001-.	*Paranchus albipes*	.	.	.	.	.	1	.	2	
01-.065-.008-.	*Amara similata*	1	.	.	.	.	.	.	.	
01-.065-.021-.	*Amara aenea*	3	17	8	.	.	2	.	.	
01-.065-.053-.	*Amara consularis*	.	.	.	.	2	28	.	6	
01-.065-.057-.	*Amara aulica*	1	1	.	.	.	.	.	.	
01-.066-.006-.	*Chlaenius nitidulus*	.	.	.	.	.	1	.	.	3
01-.066-.008-.	*Chlaenius vestitus*	.	.	.	.	.	8	.	.	
01-.070-.002-.	*Badister bullatus*	.	.	.	.	.	.	.	1	
01-.076-.001-.	*Demetrias atricapillus*	.	.	.	.	.	1	.	.	
01-.0791.001-.	*Calodromius spilotus*	.	.	.	.	.	.	5	.	
01-.0793.002-.	*Paradromius linearis*	.	1	.	.	.	1	.	.	
01-.080-.004-.	*Syntomus truncatellus*	.	.	.	.	.	1	.	.	
01-.082-.001-.	*Microlestes minutulus*	10	7	.	4	.	1	.	3	
01-.086-.001-.	*Brachinus crepitans*	1	.	.	1	.	.	.	.	V

EDV-Code	Käferart	Bf1	Bf2	Bf3	Bf4	Bf5	Hd	Nb	Li	RL
03-.000-.000-.	**Familie HALIPLIDAE**									
03-.003-.016-.	*Haliplus flavicollis*	.	.	.	.	.	1	.	.	
04-.000-.000-.	**Familie DYTISCIDAE**									
04-.002-.001-.	*Hydroglyphus pusillus*	.	.	.	.	.	.	.	1	
04-.008-.019-.	*Hydroporus planus*	.	.	.	.	.	1	.	.	
09-.000-.000-.	**Familie HYDROPHILIDAE**									
09-.0011.003-.	*Helophorus nubilus*	.	.	.	.	.	1	.	.	
09-.0011.0152.	*Helophorus brevipalpis*	.	.	.	.	.	.	.	1	
09-.003-.012-.	*Cercyon laminatus*	.	.	.	.	.	.	.	2	
09-.003-.013-.	*Cercyon unipunctatus*	.	.	.	.	.	.	.	1	
09-.012-.001-.	*Helochares lividus*	.	.	.	.	.	2	.	.	
09-.018-.001-.	*Berosus signaticollis*	.	.	.	.	.	8	.	7	
10-.000-.000-.	**Familie HISTERIDAE**									
10-.029-.001-.	*Margarinotus obscurus*	.	.	.	1	.	.	.	.	
10-.029-.003-.	*Margarinotus purpurascens*	.	.	1	.	.	.	.	.	
12-.000-.000-.	**Familie SILPHIDAE**									
12-.009-.001-.	*Phosphuga atrata*	.	.	.	.	.	1	.	.	
14-.000-.000-.	**Familie CHOLEVIDAE**									
14-.001-.004-.	*Ptomaphagus sericatus*	.	1	.	7	.	.	.	.	
14-.011-.005-.	*Catops grandicollis*	.	.	.	1	.	.	.	.	
14-.011-.016-.	*Catops fuscus*	1	.	.	.	.	.	.	.	
23-.000-.000-.	**Familie STAPHYLINIDAE**									
23-.0022.001-.	*Scaphidium quadrimaculat.*	.	.	.	.	.	1	.	.	
23-.0091.006-.	*Micropeplus porcatus*	.	.	.	1	.	.	.	.	
23-.015-.005-.	*Omalium rivulare*	.	.	.	3	.	.	.	.	
23-.0162.001-.	*Phloeostiba planus*	.	1	.	.	.	.	.	.	
23-.032-.003-.	*Lesteva longoelytrata*	.	.	.	.	.	2	.	1	
23-.046-.017-.	*Carpelimus corticinus*	1	.	.	.	.	.	.	.	
23-.0481.003-.	*Anotylus rugosus*	.	.	.	.	.	.	.	16	
23-.0481.007-.	*Anotylus sculpturatus*	1	.	.	6	1	1	.	.	
23-.0481.022-.	*Anotylus tetracarinatus*	.	.	1	.	.	.	.	.	
23-.050-.017-.	*Bledius opacus*	.	.	.	.	.	.	.	1	
23-.050-.022-.	*Bledius dissimilis*	.	.	.	.	.	.	.	2	

EDV-Code	Käferart	Bf1	Bf2	Bf3	Bf4	Bf5	Hd	Nb	Li	RL
23-.050-.042-.	*Bledius subterraneus*	.	.	.	.	.	1	.	.	
23-.055-.002-.	*Stenus comma*	.	.	.	.	.	23	.	.	
23-.061-.001-.	*Rugilus scutellatus*	.	.	.	.	.	.	.	1	
23-.062-.006-.	*Medon fusculus*	.	.	3	.	.	.	.	.	
23-.066-.007-.	*Scopaeus minutus cf.*	.	1	.	.	.	.	.	.	
23-.080-.014-.	*Xantholinus rhenanus*	8	6	12	.	1	2	.	.	
23-.084-.002-.	*Erichsonius cinerascens*	.	.	.	.	.	.	.	1	
23-.088-.025-.	*Philonthus politus*	.	.	.	1	1	.	.	.	
23-.088-.039-.	*Philonthus carbonarius*	.	1	.	.	.	.	.	.	
23-.088-.053-.	*Philonthus quisquiliarius*	.	.	.	.	.	.	.	9	
23-.090-.018-.	*Gabrius nigritulus*	.	.	.	.	.	.	.	13	
23-.090-.024-.	*Gabrius subnigritulus*	.	1	.	.	.	.	.	.	
23-.095-.005-.	*Platydracus stercorarius*	.	.	.	1	.	.	.	.	
23-.099-.010-.	*Ocypus nero*	2	.	9	.	.	4	.	.	
23-.100-.0032.	*Heterothops stiglundbergi*	.	.	.	.	.	1	.	.	
23-.104-.026-.	*Quedius curtipennis*	1	.	1	1	.	.	.	.	
23-.104-.070-.	*Quedius boops*	.	6	1	2	1	1	.	.	
23-.111-.007-.	*Lordithon lunulatus*	.	.	.	.	.	.	.	1	
23-.114-.001-.	*Tachyporus nitidulus*	1	.	1	.	1	1	.	.	
23-.114-.007-.	*Tachyporus hypnorum*	.	2	.	.	.	.	1	1	
23-.114-.015-.	*Tachyporus pusillus*	.	.	3	1	1	1	.	.	
23-.119-.001-.	*Cilea silphoides*	.	.	.	.	.	.	.	3	
23-.126-.008-.	*Oligota pusillima*	.	.	.	1	.	.	.	.	
23-.1262.001-.	*Cypha longicornis*	.	.	.	3	.	.	.	.	
23-.130-.004-.	*Gyrophaena affinis*	.	.	.	1	.	.	.	.	
23-.158-.002-.	*Callicerus rigidicornis*	3	2	.	.	.	.	.	.	3
23-.166-.014-.	*Aloconota gregaria*	.	.	.	.	1	.	.	.	
23-.168-.008-.	*Amischa forcipata*	.	3	.	.	.	.	.	.	
23-.186-.002-.	*Plataraea elegans*	.	1	.	32	.	.	.	.	2R
23-.186-.005-.	*Plataraea brunnea*	.	.	.	6	.	.	.	.	
23-.187-.009-.	*Liogluta alpestris*	.	.	.	1	.	.	.	.	
23-.188-.112-.	*Atheta hybrida*	.	.	.	1	.	.	.	.	3
23-.188-.136-.	*Atheta fungi*	.	.	.	.	.	1	.	.	
23-.188-.168-.	*Atheta triangulum*	1	.	.	.	2	.	.	.	
23-.188-.188-.	*Atheta oblita*	1	.	.	.	1	1	.	.	
23-.195-.001-.	*Drusilla canaliculata*	.	.	.	26	1	.	.	.	
23-.196-.005-.	*Zyras limbatus*	1	.	.	.	.	.	.	.	
23-.204-.004-.	*Calodera rufescens* cf.	1	.	.	.	.	.	.	.	3
23-.208-.003-.	*Amarochara forticornis*	2	.	.	.	.	.	.	.	3

EDV-Code	Käferart	Bf1	Bf2	Bf3	Bf4	Bf5	Hd	Nb	Li	RL
23-.237-.016-.	*Aleochara stichai*	8	39	15	106	69	.	.	.	
23-.237-.018-.	*Aleochara albovillosa*	.	1	.	.	1	.	.	.	
23-.237-.031-.	*Aleochara laevigata*	.	.	.	.	1	.	.	.	
23-.237-.043-.	*Aleochara bilineata*	.	1	.	.	5	.	.	.	
25-.000-.000-.	**Familie LYCIDAE**									
25-.002-.001-.	*Pyropterus nigroruber*	.	.	.	.	.	.	.	1	
26-.000-.000-.	**Familie LAMPYRIDAE**									
26-.001-.001-.	*Lampyris noctiluca*	1	.	.	.	.	.	.	.	
26-.003-.001-.	*Phosphaenus hemipterus*	4	.	.	.	.	.	.	.	3
27-.000-.000-.	**Familie CANTHARIDAE**									
27-.002-.005-.	*Cantharis fusca*	.	.	1	.	.	2	.	.	
27-.002-.025-.	*Cantharis decipiens*	.	.	.	.	.	.	.	1	
27-.002-.026-.	*Cantharis livida*	.	.	.	.	.	7	1	1	
27-.002-.027-.	*Cantharis rufa*	.	.	.	.	.	2	.	1	
27-.005-.001-.	*Rhagonycha lutea*	.	.	.	.	.	1	.	.	
27-.005-.008-.	*Rhagonycha lignosa*	.	.	.	.	.	2	.	.	
27-.005-.014-.	*Rhagonycha gallica*	.	.	.	.	.	2	.	.	
27-.008-.001-.	*Malthinus punctatus*	.	.	.	.	.	1	.	.	
29-.000-.000-.	**Familie MALACHIIDAE**									
29-.004-.002-.	*Charopus pallipes*	.	.	.	1	.	.	.	.	2
29-.0063.006-.	*Clanoptilus elegans*	.	.	.	.	.	5	1	.	3
29-.012-.002-.	*Ebaeus thoracicus*	.	.	.	.	.	.	2	.	3
30-.000-.000-.	**Familie MELYRIDAE**									
30-.005-.008-.	*Dasytes plumbeus*	.	.	.	.	.	2	.	.	
30-.005-.009-.	*Dasytes aeratus*	.	.	.	.	.	2	1	.	
30-.007-.001-.	*Dolichosoma lineare*	.	.	.	.	.	1	.	.	
34-.000-.000-.	**Familie ELATERIDAE**									
34-.010-.002-.	*Agriotes pallidulus*	.	.	.	.	.	1	.	.	
34-.010-.011-.	*Agriotes obscurus*	.	.	.	.	.	.	.	1	
34-.015-.005-.	*Adrastus rachifer*	.	.	.	.	.	1	.	.	
34-.019-.001-.	*Agrypnus murina*	.	.	.	2	1	.	.	.	
34-.039-.002-.	*Hemicrepidius hirtus*	.	.	.	.	.	1	.	.	
34-.041-.001-.	*Athous haemorrhoidalis*	.	.	.	.	.	1	.	.	
34-.041-.003-.	*Athous subfuscus*	.	.	.	.	.	1	.	.	

EDV-Code	Käferart	Bf1	Bf2	Bf3	Bf4	Bf5	Hd	Nb	Li	RL
381.000-.000-.	**Familie CLAMBIDAE**									
381.002-.007-.	*Clambus armadillo*	1	.	.	.	.	.	.	.	
39-.000-.000-.	**Familie DASCYLLIDAE**									
39-.001-.001-.	*Dascillus cervinus*	.	.	.	.	.	1	.	.	
40-.000-.000-.	**Familie SCIRTIDAE**									
40-.003-.006-.	*Cyphon ochraceus*	.	.	.	.	.	1	.	.	
47-.000-.000-.	**Familie BYRRHIDAE**									
47-.004-.002-.	*Simplocaria semistriata*	.	46	5	6	.	20	.	.	
47-.007-.001-.	*Lamprobyrrhulus nitidus*	.	9	1	5	.	.	.	.	
47-.011-.002-.	*Byrrhus pilula*	.	2	.	.	.	2	.	.	
49-.000-.000-.	**Familie BYTURIDAE**									
49-.001-.001-.	*Byturus tomentosus*	.	.	.	.	.	5	.	1	
50-.000-.000-.	**Familie NITIDULIDAE**									
50-.008-.009-.	*Meligethes anthracinus*	.	.	.	.	.	1	.	.	
50-.008-.011-.	*Meligethes coracinus*	.	.	.	.	.	1	.	.	
50-.008-.014-.	*Meligethes aeneus*	.	.	.	.	.	8	.	15	
50-.008-.016-.	*Meligethes viridescens*	.	.	.	.	.	.	.	1	
50-.008-.063-.	*Meligethes planiusculus*	.	.	.	.	.	2	.	.	
50-.009-.027-.	*Epuraea unicolor*	.	.	.	1	.	.	.	.	
50-.009-.033-.	*Epuraea aestiva*	.	.	.	.	.	4	.	.	
50-.013-.002-.	*Soronia grisea*	.	.	.	.	.	.	.	1	
50-.021-.002-.	*Glischrochilus hortensis*	.	18	6	4	10	.	.	.	
501.000-.000-.	**Familie KATERETIDAE**									
501.003-.001-.	*Brachypterus urticae*	.	.	.	.	.	1	.	.	
501.003-.003-.	*Brachypterus glaber*	.	.	.	.	.	3	.	.	
52-.000-.000-.	**Familie MONOTOMIDAE**									
52-.0001.009-.	*Monotoma longicollis*	.	.	.	.	1	.	.	.	
52-.001-.004-.	*Rhizophagus ferrugineus*	1	.	.	.	.	.	.	.	
55-.000-.000-.	**Familie CRYPTOPHAGIDAE**									
55-.008-.043-.	*Cryptophagus cellaris*	.	1	.	.	.	.	.	.	
55-.008-.046-.	*Cryptophagus schmidti*	.	.	.	.	.	1	.	.	

EDV-Code	Käferart	Bf1	Bf2	Bf3	Bf4	Bf5	Hd	Nb	Li	RL
55-.0081.003-.	*Micrambe villosus*	.	.	.	.	.	1	.	.	
55-.014-.045-.	*Atomaria nigrirostris*	.	.	.	2	.	.	.	.	
56-.000-.000-.	**Familie PHALACRIDAE**									
56-.002-.001-.	*Olibrus aeneus*	.	.	.	.	.	2	.	.	
56-.002-.003-.	*Olibrus millefolii*	.	.	.	.	.	1	.	.	
56-.002-.004-.	*Olibrus corticalis*	.	.	.	.	.	1	.	.	
56-.002-.009-.	*Olibrus affinis*	.	.	.	.	.	3	.	.	
56-.002-.010-.	*Olibrus liquidus*	.	.	.	.	.	2	.	.	
58-.000-.000-.	**Familie LATHRIDIIDAE**									
58-.004-.014-.	*Enicmus transversus*	1	.	.	.	.	.	.	.	
58-.008-.002-.	*Corticarina similata*	.	.	.	2	.	.	.	.	
58-.0081.001-.	*Cortinicara gibbosa*	.	.	.	.	.	27	.	.	
601.000-.000-.	**Familie CORYLOPHIDAE**									
601.004-.001-.	*Sericoderus lateralis*	.	.	.	.	.	1	1	.	
61-.000-.000-.	**Familie ENDOMYCHIDAE**									
61-.002-.001-.	*Mycetaea subterranea*	.	.	.	1	.	.	.	.	
62-.000-.000-.	**Familie COCCINELLIDAE**									
62-.006-.001-.	*Rhyzobius litura*	.	.	.	.	.	1	.	.	
62-.008-.003-.	*Scymnus frontalis*	.	.	1	1	.	2	.	.	
62-.008-.012-.	*Scymnus auritus*	.	.	.	.	.	1	.	.	
62-.013-.001-.	*Exochomus quadripustulatus*	.	.	.	.	.	1	.	.	
62-.017-.001-.	*Aphidecta obliterata*	.	.	.	.	.	.	.	1	
62-.018-.003-.	*Hippodamia variegata*	.	1	.	.	.	4	.	6	
62-.018-.005-.	*Hippodamia undecimnotata*	.	.	.	.	.	.	.	2	3W
62-.023-.002-.	*Adalia decempunctata*	.	.	.	.	.	.	2	.	
62-.023-.003-.	*Adalia bipunctata*	.	.	.	.	.	4	1	.	
62-.025-.003-.	*Coccinella septempunctata*	.	.	.	.	.	3	.	4	
62-.025-.004-.	*Coccinella magnifica*	.	.	.	.	.	1	.	.	3
62-.025-.006-.	*Coccinella undecimpunctata*	.	.	.	.	.	1	.	.	
62-.031-.002-.	*Calvia quatuordecimguttata*	.	.	.	.	.	.	.	1	
62-.035-.001-.	*Halyzia sedecimguttata*	.	.	.	.	.	.	.	.	3
62-.037-.001-.	*Psyllobora vigintiduopunct.*	.	.	.	.	.	1	.	.	

EDV-Code	Käferart	Bf1	Bf2	Bf3	Bf4	Bf5	Hd	Nb	Li	RL
69-.000-.000-.	**Familie PTINIDAE**									
69-.008-.004-.	*Ptinus rufipes*	.	.	.	1	.	.	.	.	
70-.000-.000-.	**Familie OEDEMERIDAE**									
70-.010-.009-.	*Oedemera nobilis*	.	.	.	.	.	3	.	1	
70-.010-.010-.	*Oedemera virescens*	.	.	.	.	.	2	.	1	
70-.010-.011-.	*Oedemera lurida*	.	.	.	.	.	20	.	1	
73-.000-.000-.	**Familie SCRAPTIIDAE**									
73-.004-.009-.	*Anaspis frontalis*	.	.	.	.	.	1	.	4	
73-.004-.010-.	*Anaspis maculata*	.	.	.	.	.	.	1	.	
73-.004-.019-.	*Anaspis rufilabris*	.	.	.	.	.	.	.	1	
75-.000-.000-.	**Familie ANTHICIDAE**									
75-.001-.003-.	*Notoxus monoceros*	.	.	.	.	3	1	.	.	
79-.000-.000-.	**Familie MORDELLIDAE**									
79-.011-.044-.	*Mordellistena pumila*	.	.	.	.	.	3	.	.	
79-.011-.051-.	*Mordellistena pentas*	.	.	.	.	.	5	.	.	
79-.011-.059-.	*Mordellistena acuticollis*	.	.	.	.	.	1	.	.	
79-.012-.001-.	*Mordellochroa abdominalis*	.	.	1	.	.	.	.	1	
841.000-.000-.	**Familie TROGIDAE**									
841.001-.004-.	*Trox scaber*	.	.	.	.	.	.	.	1	
85-.000-.000-.	**Familie SCARABAEIDAE**									
85-.014-.008-.	*Onthophagus ovatus*	2	5	3	72	1	2	.	.	
85-.021-.002-.	*Psammodius asper*	.	2	.	.	1	2	.	.	
85-.030-.001-.	*Amphimallon solstitiale*	.	.	.	.	.	.	.	1	
85-.037-.001-.	*Phyllopertha horticola*	.	.	.	.	.	.	.	3	
85-.048-.001-.	*Valgus hemipterus*	2	3	1	1	.	1	.	.	
87-.000-.000-.	**Familie CERAMBYCIDAE**									
87-.023-.002-.	*Grammoptera ruficornis*	.	.	.	.	.	1	.	.	
87-.027-.0041.	*Leptura maculata*	.	.	.	.	.	2	.	.	
87-.0272.001-.	*Pseudovadonia livida*	.	.	.	.	.	1	.	.	
87-.0281.001-.	*Pachytodes cerambyciformis*	.	.	.	.	.	2	.	.	
87-.0293.001-.	*Stenurella melanura*	.	.	.	.	.	1	.	.	
87-.081-.003-.	*Agapanthia villosoviridesc.*	.	.	.	.	.	.	.	1	

EDV-Code	Käferart	Bf1	Bf2	Bf3	Bf4	Bf5	Hd	Nb	Li	RL
87-.081-.0061.	*Agapanthia pannonica*	.	.	.	.	.	2	.	.	2
87-.081-.007-.	*Agapanthia violacea*	.	.	.	.	.	1	.	.	3
88-.000-.000-.	**Familie CHRYSOMELIDAE**									
88-.0061.005-.	*Oulema melanopus*	.	.	.	.	.	1	.	.	
88-.013-.005-.	*Smaragdina affinis*	.	.	.	.	.	1	.	.	
88-.017-.044-.	*Cryptocephalus moraei*	.	.	.	.	.	9	.	.	
88-.017-.066-.	*Cryptocephalus fulvus*	.	.	.	.	.	2	.	.	
88-.017-.072-.	*Cryptocephalus rufipes*	.	.	.	.	.	6	6	.	W
88-.023-.029-.	*Chrysolina sanguinolenta*	.	.	.	.	.	1	.	.	
88-.023-.040-.	*Chrysolina geminata*	.	.	.	.	.	10	.	.	
88-.028-.002-.	*Gastrophysa viridula*	.	.	.	.	.	1	.	.	
88-.049-.002-.	*Phyllotreta vittula*	.	.	.	.	.	.	.	1	
88-.049-.021-.	*Phyllotreta nigripes*	.	.	.	.	.	4	.	.	
88-.050-.013-.	*Aphthona atrocoerulea*	.	.	1	.	.	.	.	.	
88-.050-.015-.	*Aphthona euphorbiae*	.	.	.	.	.	.	16	.	
88-.051-.031-.	*Longitarsus atricillus*	.	.	.	12	.	4	.	.	
88-.051-.035-.	*Longitarsus dorsalis*	6	1	1	.	.	4	.	.	2
88-.051-.054-.	*Longitarsus anchusae*	6	.	.	.	.	5	.	.	
88-.051-.057-.	*Longitarsus obliteratus*	.	.	.	2	.	.	.	.	
88-.059-.001-.	*Derocrepis rufipes*	.	.	.	.	.	.	.	2	
88-.061-.001-.	*Crepidodera aurea*	.	.	.	.	.	.	.	1	
88-.061-.002-.	*Crepidodera fulvicornis*	.	.	.	.	.	2	19	.	
88-.061-.003-.	*Crepidodera aurata*	.	.	.	.	.	15	.	.	
88-.061-.004-.	*Crepidodera plutus*	.	.	.	.	.	1	12	1	
88-.067-.001-.	*Sphaeroderma testaceum*	.	.	.	.	.	4	.	.	
88-.072-.024-.	*Psylliodes chalcomerus*	.	.	.	.	.	1	.	.	
88-.076-.015-.	*Cassida rubiginosa*	.	.	.	.	.	1	.	.	
89-.000-.000-.	**Familie BRUCHIDAE**									
89-.003-.014-.	*Bruchus luteicornis*	.	.	.	.	.	1	.	.	
891.000-.000-.	**Familie URODONIDAE**									
891.001-.002-.	*Urodon conformis*	.	.	.	.	.	2	.	.	3
891.001-.006-.	*Urodon rufipes*	.	.	.	.	.	1	.	.	
90-.000-.000-.	**Familie ANTHRIBIDAE**									
90-.010-.001-.	*Anthribus albinus*	.	.	.	1	.	.	.	.	

EDV-Code	Käferart	Bf1	Bf2	Bf3	Bf4	Bf5	Hd	Nb	Li	RL
91-.000-.000-.	**Familie SCOLYTIDAE**									
91-.001-.003-.	*Scolytus intricatus*	.	.	.	.	.	.	.	1	
91-.031-.003-.	*Taphrorychus bicolor*	.	.	.	4	.	.	.	.	
91-.036-.004-.	*Xyleborus saxeseni*	.	.	.	7	.	.	.	.	
91-.036-.008-.	*Xyleborus germanus*	.	1	.	1	6	6	.	.	
923.000-.000-.	**Familie RHYNCHITIDAE**									
923.003-.001-.	*Lasiorhynchites sericeus*	.	.	.	.	.	.	1	.	
923.006-.001-.	*Byctiscus betulae*	.	.	.	.	.	1	.	.	
925.000-.000-.	**Familie APIONIDAE**									
925.001-.003-.	*Omphalapion dispar*	.	.	.	.	.	3	.	.	3
925.002-.001-.	*Acanephodus onopordi*	5	1	.	2	.	1	.	.	
925.012-.001-.	*Taeniapion urticarium*	.	.	.	.	.	3	.	.	
925.021-.008-.	*Protapion apricans*	.	.	.	.	.	1	.	.	
925.025-.001-.	*Pseudoperapion brevirostre*	.	.	.	.	.	1	.	.	
925.029-.001-.	*Perapion violaceum*	.	.	.	.	.	2	.	.	
925.030-.001-.	*Apion frumentarium*	.	.	.	.	.	1	.	.	
925.034-.001-.	*Ischnopterapion loti*	.	.	.	2	.	1	.	.	
925.034-.005-.	*Ischnopterapion virens*	1	.	.	.	.	.	.	.	
925.035-.001-.	*Protopirapion atratulum*	.	.	.	.	.	.	.	1	
93-.000-.000-.	**Familie CURCULIONIDAE**									
93-.015-.011-.	*Otiorhynchus ligustici*	.	.	1	.	.	.	.	.	
93-.015-.085-.	*Otiorhynchus porcatus*	.	.	1	.	.	.	.	.	
93-.015-.159-.	*Otiorhynchus ovatus*	1	.	.	.	.	.	.	.	
93-.021-.006-.	*Phyllobius virideaeris*	.	.	.	.	.	.	.	2	
93-.021-.015-.	*Phyllobius calcaratus*	.	.	.	.	.	.	.	1	
93-.021-.019-.	*Phyllobius argentatus*	.	.	.	.	.	1	.	.	
93-.027-.011-.	*Polydrusus cervinus*	.	.	.	.	.	1	.	.	
93-.033-.001-.	*Sciaphilus asperatus*	.	.	.	2	.	.	.	.	
93-.037-.011-.	*Barypeithes pellucidus*	.	.	.	26	.	.	.	.	
93-.043-.002-.	*Barynotus obscurus*	.	.	.	1	.	.	.	.	
93-.044-.006-.	*Sitona regensteinensis*	1	.	.	.	.	.	.	.	
93-.044-.010-.	*Sitona lineatus*	.	2	.	.	.	.	.	.	
93-.044-.016-.	*Sitona lepidus*	3	.	.	.	.	.	.	.	
93-.044-.019-.	*Sitona macularius*	1	.	.	1	.	.	.	.	
93-.044-.021-.	*Sitona hispidulus*	.	1	.	.	.	.	.	.	
93-.044-.024-.	*Sitona humeralis*	2	1	.	.	.	7	.	.	

EDV-Code	Käferart	Bf1	Bf2	Bf3	Bf4	Bf5	Hd	Nb	Li	RL
93-.052-.006-.	*Larinus turbinatus*	.	.	.	.	.	4	.	.	
93-.052-.007-.	*Larinus planus*	.	.	.	.	.	1	.	.	
93-.090-.008-.	*Dorytomus taeniatus*	.	.	.	.	.	.	18	.	
93-.090-.020-.	*Dorytomus rufatus*	.	.	.	.	.	.	12	.	
93-.092-.004-.	*Notaris acridulus*	.	.	.	.	.	.	.	1	
93-.104-.015-.	*Tychius aureolus*	.	.	.	.	.	1	.	.	
93-.104-.019-.	*Tychius picirostris*	.	.	.	.	.	4	.	1	
93-.105-.011-.	*Sibinia pellucens*	.	.	.	.	.	2	.	.	
93-.106-.015-.	*Anthonomus rubi*	.	.	.	.	.	3	.	.	
93-.110-.010-.	*Curculio salicivorus*	.	.	.	.	.	2	.	.	
93-.110-.011-.	*Curculio pyrrhoceras*	.	.	.	.	.	1	.	.	
93-.125-.024-.	*Hypera postica*	.	.	.	.	.	1	.	.	
93-.135-.017-.	*Acalles hypocrita*	.	.	.	2	.	.	.	.	
93-.137-.008-.	*Baris laticollis*	.	.	.	.	.	1	.	.	
93-.137-.010-.	*Baris lepidii*	.	.	.	.	1	2	.	.	
93-.145-.004-.	*Rhinoncus pericarpius*	1	.	.	.	.	1	.	.	
93-.160-.002-.	*Zacladus exiguus*	.	.	1	1	.	.	.	.	
93-.163-.021-.	*Ceutorhynchus sulcicollis*	.	.	.	.	.	2	.	.	
93-.163-.046-.	*Ceutorhynchus turbatus*	.	.	.	.	.	2	.	.	
93-.1635.001-.	*Parethelcus pollinarius*	.	.	.	.	.	3	.	.	
93-.1639.001-.	*Microplontus rugulosus*	.	.	.	.	.	1	.	.	
93-.1641.001-.	*Hadroplontus trimaculatus*	.	.	.	.	.	2	.	.	3
93-.168-.001-.	*Stenocarus ruficornis*	1	.	.	.	.	.	.	.	
93-.169-.001-.	*Nedyus quadrimaculatus*	.	.	.	.	.	5	.	.	
93-.174-.015-.	*Gymnetron asellus*	.	.	.	.	.	6	.	.	
93-.174-.016-.	*Gymnetron tetrum*	.	.	.	.	.	5	.	.	
93-.174-.026-.	*Gymnetron linariae*	.	.	.	1	.	.	.	.	
93-.176-.017-.	*Cionus olens*	.	.	.	.	.	3	.	.	3
93-.1802.004-.	*Tachyerges salicis*	.	.	.	.	.	1	.	.	
93-.181-.001-.	*Rhamphus pulicarius*	.	.	.	.	.	.	10	.	

3.2. Ausgewählte Artengemeinschaften

Die Bodenkäferfauna wurde in unterschiedlichen Biotoptypen relativ intensiv untersucht. Als häufigste Carabiden konnten dabei an allen Fallenstandorten gleichermaßen *Harpalus affinis* und *Harpalus distinguendus,* weniger abundant *Harpalus honestus* und *Harpalus tardus* gefunden werden. Am relativ dicht bewachsenen und feuchten „Uferhang" konnte *Carabus coriaceus*, darunter auch viele Larven häufig nachgewiesen werden, während diese Art

bis auf einige Exemplare am „Schottertümpel“ sonst fehlte. Die anderen Flächen dürften zu trocken für diesen Großlaufkäfer sein. Dort fand sich vor allem *Cicindela campestris* in größerer Anzahl.

Auf der extrem trockenen, vorwiegend mit Rohboden und wenigen Moosen bedeckten „Trockenfläche“ ist der hohe Anteil der Pillenkäfer *Simplocaria semistriata* und *Lamprobyrrhulus nitidus* herauszuheben. Die zweite Art konnte darüber hinaus auch an anderen Stellen mehrfach nachgewiesen werden. Es handelt sich um ein typisches Habitat dieser vermutlich ausschließlich moosfressenden Käfer. Wie zu erwarten, fanden sich auch weitere wärme- und vor allem Trockenheit liebende Arten, darunter typische psammophile Vertreter. Hierzu sind zu nennen *Calathus cinctus, Amara consularis* und der selten gefundene *Psammodius asper*.

Die Einnebelung der Salweide erbrachte neben den nicht-phytophagen aber arboricolen *Calodromius spilotus* und *Ebaeus thoracicus*, vor allem typische Phytophage der Saliacaceae, wie *Cryptocephalus rufipes, Crepidodera plutus, Crepidodera fulvicornis, Dorytomus taeniatus, Dorytomus rufatus* und *Rhamphus pulicarius*. Auch *Aphthona euphorbiae*, die sich von Euphorbiaceen und ernährt und auch schon an *Linum* gefunden wurde, konnte hier in größerer Anzahl festgestellt werden.

3.3. Bemerkenswerte Arten

Plataraea elegans (BENICK, 1934) – Neufund für die Rheinprovinz - 33 Exemplare in Bodenfallen (15.V.-4.VI.2000 (21 Ex.), 5.VI.-3.VII.2000 (4 Ex.), 3.V.-13.VI.2001 (8 Ex.)) mit einer Ausnahme alle im Bereich der “Waldinsel”. Diese Art war bisher nur aus Bayern und Baden-Württemberg bekannt (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998) und konnte vor allem in Wäldern der badischen Oberrheinebene in Anzahl in Bodenfallen nachgewiesen werden (KÖHLER mündl. Mitt.). Sie ist vermutlich thermophil. Da es sich um einen der am häufigsten erfassten Käfer handelt, die vor allem im Bereich der „Waldinsel“ gefunden wurden, kann davon ausgegangen werden, dass diese Art vermutlich mittlerweile im ganzen Rheintal verbreitet ist und möglicherweise bisher übersehen wurde.

Hippodamia undecimnotata (SCHNEIDER, 1792) – Wiederfund für die Rheinprovinz - 2 Exemplare, 3.V.2001 von blühenden Stauden geklopft. Dieser Marienkäfer ist eine südpaläarktisch weit verbreitete Art, die insbesondere aus dem Mittelmeergebiet bekannt ist (HORION 1962). In Mitteleuropa kommt die

Art im Osten bis ins Flachland (Mecklenburg-Vorpommern) vor, fehlt aber im Westen weitgehend (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998). Aus dem Rheintal sind nur alte Funde aus dem Siebengebirge (1937), sowie zwei weitere aus der Umbebung von Mainz („nach V. HEYDEN 1904", HORION 1962, ERBER & FRIED 1986) und aus angrenzenden hessischen Gebieten wie Frankfurt („nach V. HEYDEN 1904", HORION 1962) und Darmstadt (ca. 1860) bekannt. Auch diese Art ist als thermophil einzuschätzen und breitet sich möglicherweise ebenfalls derzeit aus. Als Nahrung sind mehrere Blattlausarten nachgewiesen (KLAUSNITZER & KLAUSNITZER 1986).

Cryptocephalus rufipes GOEZE, 1777 – Wiederfund für das Rheinland - 6 Exemplare, 5.VI.2000 mit der Insektizid-Nebelmethode aus der Krone einer *Salix caprea* gesammelt. Aus dem südlichen Teil der Rheinprovinz liegen nur wenige sehr alte Nachweise dieser Art, die alle schon von RÖTTGEN (also vor 1911) und ein Exemplar vom unteren Ahrtal aus dem Jahre 1919 gemeldet wurden (KOCH 1968), während aus dem nördlichen Rheinland auch einige jüngere Nachweise aus Düsseldorf (1970, 1972; KOCH 1974) und Bonn (KOCH 1993) bekannt sind. Allgemein scheint die Art mehr kontinental verbreitet zu sein, da aus nahezu allen anderen Bundesländern aktuelle Nachweise vorliegen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998).

Longitarsus dorsalis (FABRICIUS, 1781) - 13 Ex., Sommer 1999, Handfang (1 Ex.), 15.V.2000 (4 Ex.) von Kräutern geklopft, 15.V.-4.VI.2000 (2 Ex.) und 3.V.-13.VI.2001 (6 Ex.) in Bodenfallen. Dieser Flohkäfer ist in Westeuropa verbreitet und erreicht in Westdeutschland seine Ostgrenze (MOHR 1966). Nach der aktuellen Datenlage gibt es Nachweise aus Baden, Hessen, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998). Die thermophile Art scheint sich ebenfalls auszubreiten und ist heute entlang des Rheines bis in die Kölner Bucht allgemein verbreitet (KÖHLER mündl. Mitt.). Während KOCH (1968) nur drei alte Nachweise aufführt, finden sich im 3. Nachtrag gleich mehrere Nachweise aus der Eifel aus den achtziger Jahren (KOCH 1993).

4. Danksagung

Allen Studierenden, die bei der Erfassung, Präparation und Bestimmung der Käfer und deren Aufarbeitung der Daten mitgewirkt haben, sei herzlich gedankt. Desgleichen Ulrich SINSCH, der mich auf das Gebiet aufmerksam gemacht hat und Christoph LESKOVAR für weitere Informationen und die Bereitstellung von Bildmaterial.

5. Literatur

ERBER, D. & H. FRIED (1986): Faunistik der hessischen Koleopteren. Vierzehnter Beitrag. Familie Coccinellidae I. Unterfamilie Coccinellinae: Hippodamiini, Coccinellini, Psylloborini. – Mitt. Int. Ent. Verein **10** (3/4), 49-143.

GEISER, R. (1998): Rote Liste der Käfer (Coleoptera), in: BINOT, M., R. BLESS, P. BOYE, H. GRUTTKE & P. PRETSCHER (Bearb.): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. - Schrr. Landschaftspflege Natursch. (Bonn-Bad Godesberg) **55**: 168-230.

HADULLA, K. (2002): Bemerkenswerte Neu- und Wiederfunde für die Käferfauna der Rheinprovinz (Ins., Col). – Mitt. Arb.gem. Rhein. Koleopterologen **12** (1), 3-6.

HORION, A. (1962): Faunistik der Mitteleuropäischen Käfer, Bd. VIII: Clavicornia 2. Teil (Thorictidae bis Cisidae) – Teredilia – Coccinellidae. Überlingen.

KLAUSNITZER, B. & H. KLAUSNITZER (1986): Marienkäfer. – Neue Brehm-Bücherei **451**, 1-104.

KOCH, K. (1968): Käferfauna der Rheinprovinz. – Decheniana Beih. (Bonn) **13**, 1-372.

KOCH, K. (1974): Erster Nachtrag zur Käferfauna der Rheinprovinz. – Decheniana (Bonn) **126**, 191-265.

KOCH, K. (1993): Dritter Nachtrag zur Käferfauna der Rheinprovinz. Teil III: Ostomidae – Scolytidae. – Decheniana (Bonn) **146**, 203-271.

KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Ent. Nachr. Ber. (Dresden), Beih. **4**, 1-185.

MOHR, K. H. (1966): 88. Fam. Chrysomelidae. – in: FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE (Hrsg.): Die Käfer Mitteleuropas **9**, 95-280. Goecke & Evers (Krefeld).

NIEHUIS, M. (2001): Die Bockkäfer in Rheinland-Pfalz und im Saarland. – Fauna und Flora in Rheinland Pfalz (Mainz), Beih. **26**, 1-604.

SINSCH, U. HÖFER, ST. & M. KELTSCH (1999): Syntope Habitatnutzung von *Bufo calamita, B. viridis* und *B. bufo* in einem rheinischen Auskiesungsgebiet. – Z. Feldherp. **6**, 43-64.

TRAUTNER, J., G. MÜLLER-MOTZFELD & M. BRÄUNICKE (1998): Rote Liste der Sandlaufkäfer und Laufkäfer Deutschlands (Coleoptera: Cicindelidae et Carabidae) (Bearbeitungsstand: 1996), - in: BINOT, M., R. BLESS, P. BOYE, H. GRUTTKE & P. PRETSCHER (Bearb.): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. - Schrr. Landschaftspflege Natursch. (Bonn-Bad Godesberg) **55**, 159-167.

Dr. Thomas Wagner, Niebuhrstr. 38, 53123 Bonn
e-mail: thwagner@uni-koblenz.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Rheinischer Koleopterologen

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: 12

Autor(en)/Author(s): Wagner Thomas

Artikel/Article: Zur Käferfauna (Coleoptera) einer Kiesgrube im Neuwieder Becken 45-63